

Vorlage Nr. XI 24/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Sicherstellung dringend notwendiger Raumbedarfe der Integrierten Regionalleitstelle Unterweser-Eibe (IRLS)

A Problem

Das in 2023 beauftragte Leitstellengutachten liegt mit Stand 26.03.2024 in der Endfassung vor. Bereits in der Entwurfsfassung wurde der erforderliche Flächenbedarf von insgesamt 950 m² für die IRLS aufgezeigt, wovon 550 m² bereits in den Räumen der Zentralen Feuerwache sichergestellt werden können (vgl. Vorlage XI 3/2024). Es besteht ein zusätzlicher Raumbedarf von 400 m².

Zurückliegend wurden mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien (WSI) u. a. die Anmietung von Containermodulen als Übergangslösung sowie die Nutzung von Bestandsgebäuden im Stadtgebiet hinsichtlich der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die Nutzung von Büroräumlichkeiten einer städtisch angemieteten Liegenschaft wurde ebenfalls beleuchtet und damit einhergehenden personelle, organisatorische und technische Maßnahmen für eine Umsetzung im 1. Quartal 2025 erarbeitet. Aktuell stehen diese Räumlichkeiten jedoch frühestens Ende 2025 zur Verfügung. Der notwendige Raumbedarf kann jedoch bis dahin nicht zurückgestellt werden.

B Lösung

Aufgrund der Dringlichkeit des Raumbedarfes wurden weitere Alternativen auf der ZFW eruiert. Hierbei wurden unter Hinnahme verschiedener Kompromisse zeitnah umsetzbare Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Kompromisse beziehen sich u. a. darauf, dass die Bedarfe aus dem Gutachten nicht vollumfänglich abgebildet werden (u. a. im Bereich Besprechungsraum und zusammenhängende (Büro-)Arbeitsplätze). Dadurch kann der Akutbedarf zunächst und vorübergehend auf ca. 200 m² reduziert werden. Büros werden zur Mehrfachnutzung umfunktioniert; Umkleide- und Ruheräume werden zum Teil verschoben/verlagert. Auf diese Weise können die Akutbedarfe abgebildet werden. Diese Einschränkung des Bedarfs ist temporär hinnehmbar. Mit dem Bau und Bezug der Feuer- und Rettungswache Überseehafen wird mit einer Entlastung gerechnet, sodass dann die vollständigen Raumbedarfe für die IRLS umgesetzt werden können.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es ergeben sich gegenwärtig keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die entstehenden Kosten werden durch den Wirtschaftsbetrieb Rettungsdienst getragen, da die durch die IRLS genutzten Flächen mittels Mietvertrag abgerechnet werden.

Es ergeben sich gegenwärtig keine Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen.

Das Ergebnis der Gender-Prüfung hat ergeben, dass die Vorlage keine Auswirkungen mit Genderrelevanz hat.

Besonders Belange von ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen.

Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Skusa
Stadtrat